

1. Rückblick Ausflug zum Bahnbetriebswerk Schöneeweide

Verteilt auf vier Autos ging es am Sonntag, den 12. September nach Schöneeweide. Nicht jedes Auto hat auf dem direkten Weg dorthin gefunden, aber zur Führung waren wohl alle da und man ließ sich hineinnehmen in die Zeit der Dampfloks und Züge von der Zeit ab 1914 bis heute. Ein schöner Tag, den Martin perfekt organisiert hat! 👍

2. Kripo-Präventionsveranstaltung am 28.09.

Letzten Dienstag hatten wir die erste Runde mit Herrn Spatzker von der Kripo, der uns locker vom Hocker in die Dreistigkeit der Trickbetrügerei einführte. Ob an der Haustür oder am Telefon – man sollte gewappnet sein, wenn es klingelt. Es empfiehlt sich auf jeden Fall zur Fortsetzung dabei zu sein, am **28.09. um 15.30 Uhr im Schwedenhaus**. – Ein Dank an Norbert, der die Idee und den Kontakt hatte!



3. Statistik

Den einen oder anderen wird es interessieren, wie viele wir denn inzwischen schon so sind. Denn wir wachsen beständig, weil wir immer weiter Werbung an unserem Stand machen. Und das ist ja auch Sinn der Sache: immer mehr Menschen aus der Einsamkeit zu holen. Wir sind eine offene Arbeit und jeder ist willkommen!

Erreicht haben wir, d.h. einen Kontakt hatten wir, seit Januar bereits mit insgesamt fast 100 Leuten im höheren Alter. Davon kommen regelmäßig etwa 40 Personen, ein weiterer Kreis kommt sporadisch zu den Kaffeetreffen und in der Chat-Gruppe (für die, die ein Smartphone haben) sind es inzwischen 23 Teilnehmer. Zuletzt wurde noch eine gemeinsame Kontaktliste herausgegeben mit fast 30 Namen. Ab dieser Größenordnung empfiehlt es sich jedoch künftig, dass Kontakte nur noch untereinander ausgetauscht werden.

4. Was machen wir im Winter?

Für unsere Treffen werden wir uns bald wärmer anziehen müssen. Aber für ein Stündchen geht es auch draußen immer. Wir sorgen für Decken und heißen Tee. Und falls wir die 2G-Regel anwenden wollen und dürfen, können wir auch den großen und beheizbaren Raum im Schwedenhaus uneingeschränkt nutzen.

Für die Kaffeetreffen am Mittwoch gibt es noch die Alternative am Donnerstag in der **Paul-Gerhardt-Gemeinde**. Dort hat nach langer Corona-Pause der Seniorentreff wieder gestartet. Wer möchte, kann sich Tatjana anschließen und am **30. September von 14-16 Uhr** dort reinschauen. Wir sind herzlich eingeladen. Dort hat man mal Gelegenheit für tiefer gehende Gespräche. Aber auch einfach plauschen oder was Spielen soll dort möglich sein. Verantwortlich für diesen Treff ist Helmut Liefke.

5. Verabschiedung von Martin am 12. Oktober

Wir müssen der Realität ins Auge schauen: Martin Freimark wird uns am 14. Oktober verlassen. Unser letztes gemeinsames Kaffeetreffen wird daher am **12. Oktober** sein. Jeder, der sich von Martin noch gebührend verabschieden möchte, kann das an diesem Tag tun. Bringt euch Taschentücher mit und tragt es mit Fassung 😞

6. Besuch der Gedenkstätte „Stille Helden“ am 28. Oktober

Es geht um jüdischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Ein schweres Thema, aber spannende Geschichten über heldenhafte Rettungen. Eine Führung für bis zu 13 Personen ist von unserer Historikerin Marta für uns am **28. Oktober** gebucht. Abfahrt vom **Spandau Bahnhof um 9.32 Uhr** bis Potsdamer Platz. Von da aus müssen wir noch sehen, wie wir zur Gedenkstätte kommen. Die Führung beginnt um 10.30 Uhr.

Schaut rein: <https://www.gedenkstaette-stille-helden.de/ausstellung/ausstellungsvideos/>

Anschließend empfiehlt uns Marta das indisch-asiatische Lokal „Amrit“, wo es bis 14 Uhr div. Mittagsangebote für 6,90 Euro und Espresso aufs Haus gibt. Bei Interesse würde sie uns schon mal einen Tisch reservieren lassen. Die Führung selbst ist kostenlos.

7. Lichterfahrt im Bus am 8. Oder 9. Dezember

Eine Lichterfahrt im Advent wird von der Nikolaigemeinde organisiert. Es sind im Bus noch etwa 10 Plätze frei. Die Lichterfahrt beginnt um 10.30 Uhr mit einer Umlandtour, in der Stadt Brandenburg wird Gänsekeule gegessen, und sie schließt mit einer Lichterfahrt über den Ku`damm. Das Ganze kostet 55,- Euro. Bei Interesse bei Tatjana melden.

8. Welche Ideen sollen wir umsetzen?

- Moni hatte neulich die Idee, gemeinsam einen **Erste-Hilfe-Kursus** zu machen. Wenn diese Idee auf weites Interesse stößt, könnten wir da was gemeinsam organisieren.
- Renate hatte neulich die Idee, gemeinsam eine **Kutschfahrt** im Planwagen zu unternehmen.
- Norbert hatte neulich die Idee, eine **Energieberatung** für Senioren in Anspruch zu nehmen. Die Verbraucherzentrale bietet kostenlose Energie-Checks zu Hause an. Es könnte sich lohnen.
- **Einkaufshilfe:** Immer wieder werden wir am Stand nach Hilfe beim Einkaufen gefragt. Wir verweisen dann zuerst auf den Bringdienst („Bringmeister“) von Edeka oder Rewe. Per Internet kann man seine Einkaufsbestellung aufgeben und eine gewünschte Zeit buchen. Da das nur online möglich ist, helfen wir gerne bei der Bestellung. Bezahlung geht per Rechnung.
- Tatjana verfolgt weiterhin die Idee mit der **Besuchsgruppe**, um diejenigen zu Hause aufzusuchen, die nicht mehr kommen können.

9. Schweinchen:

Um die Unkosten für unseren Bedarf bei den Kaffeetreffen zu decken, steht unser Spar-Schweinchen auf der Fahrradbox bereit. Tatsächlich ist es aber so, dass auch die treuen Kuchenspenderinnen kein Geld annehmen wollen, d.h. jeder von ihnen gebackene Kuchen ist auch eine Spende!

Somit bleibt am Ende doch mehr Geld im Schwein als wir brauchen. Und somit können wir auf ein größeres Ziel hin sparen: die Idee mit der eigenen Rikscha ist keine fixe Idee. Natürlich braucht es dazu noch stärkere Geldgeber.

